



Werterahmen

1. Einleitung

Die Museen, Bibliotheken, Archive und Forschungseinrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz bilden einen einzigartigen Kosmos an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kultur. Ihre Sammlungen haben universalen Charakter. Sie dokumentieren die kulturelle Entwicklung der Menschheit von den Anfängen bis in die Gegenwart, weltweit.

Die Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sind Orte der Begegnung, der Vermittlung, des Austauschs und der Forschung. Kunst, Kultur und Wissenschaft eröffnen dabei eine Vielfalt an Perspektiven auf die Komplexität der Welt.

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist als bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts der *freiheitlich-demokratischen Grundordnung* und dem staatlichen Neutralitätsgebot verpflichtet. Sie ist kein politischer Akteur und handelt parteipolitisch unabhängig.

2. Leitgedanke

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz schafft eine freundliche und diversitätssensible Umgebung, die frei von Diskriminierung, Abwertung und Ausgrenzung ist. Der Werterahmen soll hierzu eine gemeinsame Grundlage bieten und gibt Auskunft darüber, welches Verhalten die Stiftung Preußischer Kulturbesitz erwartet und fördert, aber auch welches die Stiftung Preußischer Kulturbesitz nicht toleriert.

Den rechtlichen Rahmen bilden vor allem das Grundgesetz (GG) und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

3. Verantwortung

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz steht für ein tolerantes und soziales Miteinander mit dem Willen, Konflikte offen anzusprechen und zu lösen.

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz lehnt jede Form der Diskriminierung ab. Dazu zählen unter anderem Ausgrenzungen und Abwertungen aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität, der sexuellen Orientierung, neurologisch-

kognitiver Diversität, des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Status, der individuellen Befähigung oder des Aussehens.

Alle Beschäftigten, Nutzer*innen und Besucher*innen der Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, ebenso wie freie Mitarbeiter*innen, Dienstleister*innen, Gastwissenschaftler*innen und sonstige Dritte sind vor Diskriminierungen jeglicher Art zu schützen.

Das bedeutet auch, dass die Stiftung Preußischer Kulturbesitz jeder Art von Gewalt und Hass im strafrechtlichen Sinne entschieden entgegentritt.

4. Umsetzung

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz verpflichtet sich zu einem respektvollen Umgang miteinander. Ihre Kommunikation ist gewaltfrei und von Wertschätzung geprägt. Insbesondere in Konfliktsituationen wird konstruktiv und lösungsorientiert gehandelt. Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz kommuniziert auf allen Ebenen klar und vertrauensvoll.

Dieser Werterahmen und die darin ausgedrückten Werte beziehen sich gleichermaßen auf Verhaltensweisen und Entscheidungen aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Vermittlung und Verwaltung sowie im Kontakt mit sonstigen Dritten.

Im Fall von Belästigung, Machtmissbrauch oder Diskriminierung verpflichtet sich die Stiftung Preußischer Kulturbesitz dazu, alle notwendigen Maßnahmen zur Aufklärung und zum Schutz der betroffenen Personen einzuleiten und diese vor Benachteiligung zu schützen. Bei Nichteinhaltung der Inhalte des Werterahmens behält sich die Stiftung Preußischer Kulturbesitz vor, rechtliche Schritte einzuleiten.

Sofern Sie bei einem Besuch einer unserer Einrichtungen oder Veranstaltungen, als Gast, Nutzende*r, Dienstleister*in oder als Kooperationspartner*in Diskriminierung erfahren oder beobachtet haben und dies melden möchten, wenden Sie sich bitte an die offizielle Anlaufstelle der Stiftung Preußischer Kulturbesitz für Hinweise und Beschwerden: Carola Thielecke werterahmen@hv.spk-berlin.de

Berlin, den 15.04.2024